

MASSAGE ANGEBOT

TIP



DRY MASSAGE

Legen Sie sich hin, schließen Sie die Augen und lassen Sie sich von den Wellen der Entspannung tragen

Massage auf einem speziellen beheizten „Wasserbett“, bei dem nur die Hüften, der Nacken, die Beine oder der ganze Körper durch einen präzise gesteuerten Wasserstrahl durch eine dünne Membran massiert werden. Die Massage steigert die allgemeine Durchblutung und baut Muskelverspannungen ab. Die Massage kann auch zu einer schnelleren Regeneration des Gewebes beitragen.

Der Kunde trägt während der Massage seine eigene bequeme Kleidung.

THERAPEUTISCHER NUTZEN

- Erhöht die allgemeine Durchblutung und verbessert die Homöostase
- Reduziert Muskelverspannungen
- Verbessert die Sauerstoffaufnahme im Gefäßsystem
- Verringert den Gehalt an toxischen Substanzen in den Muskeln und trägt so zu einer schnelleren Genesung bei
- Erhöht die Ausschüttung von Endorphinen und verbessert das psychische Wohlbefinden
- Senkt den Blutdruck - wirkt sich positiv auf das Kreislaufsystem aus
- Hilft, die Beweglichkeit und Flexibilität der Gelenke zu erhöhen

Indikationen:

- Rücken- und Gelenkschmerzen
- Verspannungen der Muskulatur
- Halswirbelsäulen-, Brustwirbelsäulen- und Lendenwirbelsäulensyndrom
- Zervikale Migräne
- Muskuläre Dysbalancen und Müdigkeit
- Vegetative Dystonie
- Stresspathologien und Erschöpfungszustände
- Leichte Formen der Fibromyalgie
- Rheumatische Erkrankungen
- Symptome der venösen und lymphatischen Stauung

Kontraindikationen:

Bei ganz frischen tieferen Wunden und Narben am Körper, bei jeder akuten Erkrankung, bei schmerzhafter Blockierung von Wirbelkörpern mit reaktiver Überlastung der Muskulatur, bei Wirbelsäulenerkrankungen mit erhöhten Entzündungsparametern, bei entzündlichen Schmerzen der systemischen Gelenke und bei Skoliose höheren Grades, bei schmerzhafter Überlastung der Muskulatur mit zusätzlicher Myogelose, bei postoperativen Wirbelsäulenleiden und Frakturen (mindestens 10 Wochen), bei postoperativen Endoprothesenleiden (mindestens 8 Wochen nach der Operation), bei neurologischen Erkrankungen mit motorischen und sensorischen Defiziten, bei Hämatomen im Massagebereich und jeglicher Infektion am Körper, bei funktionellen Wirbelsäulenstörungen mit Medikamenten. bei Blutgerinnungsstörungen, chronischer Polyarthritis und Verdacht auf Venenentzündungen und Thrombosen.